

## 7 Schwaben wieder in Ziemetshausen



Das Webereimuseum platzte Samstagabend aus allen Nähten, als Joachim Böck, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Ziemetshausen, die Museumsnacht am Vorabend des Internationalen Museumstages eröffnete. Im Mittelpunkt des Abends stand die offizielle Übergabe der 7 Schwaben als Dauerleihgabe an den Verein. Es ist eine handgeschnitzte Darstellung der legendären 7 Schwaben, für die der frühere Ziemetshausener Künstler Fridolin Kraile zu Beginn des Jahres 1955 den Auftrag von dem ehemals am Ort existierenden 7 - Schwaben - Verein erhielt. Die Gründung des Vereins - Joachim Böck zitierte hierbei aus dem erhaltenen Gründungsprotokoll - erfolgte am 17. Februar 1955 von „8 gestandenen Mannsbildern der Gemeinde und der Tafernenwirtin“. Jedes der Gründungsmitglieder erhielt dabei einen Namen der im Volksmund bekannten 7 Schwaben. So war 1. Vorstand Cornel Wiedemann der Knöpfleschwab, Fridolin Kraile der Blitzschwab, es gab einen Spiegel- und einen Seehassschwab sowie einen Gelbfüßler. Einer stellte den Spieß der sagenhaften Figuren, ein weiterer den davor herlaufenden Hasen dar. Das wertvolle Stück (Kosten 150 DM) zierte fortan den Stammtisch der damals bewirtschafteten Taferne. Nach Schließung der Wirtschaft Ende der 60-Jahre des vorigen Jahrhunderts nahm die Brauerei Ustersbach, seinerzeit Besitzer der Taferne, die 7 Schwaben an sich, die dann vier Jahrzehnte den Stammtisch im dortigen Bräustüble zierten. Man erfuhr davon im Heimatverein und bemühte sich fortan, diese Rarität an die Zusa zurückzubringen. Die Brauereibesitzer erklärten sich im Rahmen einer Dauerleihgabe einverstanden. Der Verein ließ das museale Stück reinigen und dezent nachcolorieren. Joachim Böck: „Vierzig Jahre in einem damals absolut nicht rauchfreien Bräustüble haben auch bei den standhaften 7 Schwaben ihre deutlichen Spuren hinterlassen“. Seit vergangenem Jahr hängen die handgeschnitzten geheimnisumwitterten Figuren nun im Weberstüble des Webereimuseums. Joachim Böck dankte Kaspar und Claudia Schmid von der Brauerei Ustersbach für ihr Entgegenkommen und überreichte der Brauereibesitzerin als Dank dafür einen Blumenstrauß. *Fortsetzung s. Seite 14*

## Fotowettbewerb „Holz vor der Hütt´n“

Ab sofort startet der Heimatverein Ziemetshausen für Hobbyfotografen einen Fotowettbewerb, bei dem es darum geht, eine möglichst originelle Holzbeige, einen ganz normalen Holzhaufen oder auch gestapeltes Holz, Kantholz oder Bretter zuhause im Garten, am Bauernhof oder auch irgendwo unterwegs zu fotografieren. Das Bild sollte irgendwie einen originellen Eindruck machen.

So können Papierbilder in schwarz/weiß oder Farbe (mind. 10 x 15 cm), Bilder auf Fotopapier (20 x 30 cm) oder auch digitale Bilder (JPG, PNG) mit einer Auflösung von mindestens 1920 x 1200 Pixel eingereicht werden. Der Einsender muss glaubhaft versichern, dass er die Aufnahme(n) selbst gemacht hat und mit einer Veröffentlichung anlässlich einer Ausstellung im Museum „Bei de´ Hölzerne“ und nach der Prämierung im August 2011 im Internet einverstanden ist.